

Gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen – die Region Dortmund stärken Initiative für ein CSR-Netzwerk in Dortmund

1. Wir sind überzeugt, dass das Engagement für die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen im gemeinsamen Interesse von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft liegt. International wird dies als CSR (Corporate Social Responsibility) bezeichnet. Die Definitionen von CSR gehen auseinander.

Wir orientieren uns an folgenden Eckpunkten:

- › *„Corporate Social Responsibility (CSR) bezeichnet die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen über gesetzliche Anforderungen hinaus. CSR steht für eine nachhaltige Unternehmensführung im Kerngeschäft, die in der Geschäftsstrategie des Unternehmens verankert ist. CSR ist freiwillig, aber nicht beliebig.“ (Nationales CSR- Forum, April 2009)*
- › *„CSR ersetzt ... nicht politisches Handeln. Die unternehmerische Verantwortung ergänzt vielmehr die politische und zivilgesellschaftliche Verantwortung und geht über den notwendigen gesetzgeberischen Rahmen hinaus. ... Weder Politik, noch Wirtschaft oder Zivilgesellschaft sind in der Lage, die gewaltigen Herausforderungen unserer Zeit alleine zu lösen.“
(CSR-Aktionsplan der Bundesregierung, Oktober 2010.)*
- › *Unter der Überschrift „Gesellschaftlich verantwortliches Handeln von Unternehmen“ haben die die Landesregierung NRW tragenden Parteien im Koalitionsvertrag von 2012 – 2015 beschlossen:
„Wir werden die Unternehmen in Nordrhein-Westfalen dabei unterstützen, ein langfristig angelegtes Konzept für Corporate Social Responsibility (CSR) zu entwickeln und daraus entstehende Chancen für innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle auszuloten, die zum Wohlergehen der Gesellschaft und der Umwelt und zur Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze beitragen.“*
- › *Exemplarisch verbinden wir mit einer CSR-Strategie vier Handlungsfelder: Arbeitsplatz – Markt – Gemeinwesen – Umwelt. (vgl. Bundesprogramm 2011; s.a. Verantwortliche Unternehmensführung. Corporate Social. Responsibility (CSR) im Mittelstand. hg. v. UPJ-Bundesinitiative, Berlin 2007)*

CSR-Netzwerk

in Dortmund

Es ist unser gemeinsames Anliegen, Unternehmen zu ermuntern und zu unterstützen, die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung als Chance und Verpflichtung zu erkennen und umzusetzen. Wir halten es für wichtig, dass dies durch eine konstruktive gesellschaftliche Debatte begleitet wird. Darum gründen wir ein Dortmunder CSR-Netzwerk und laden andere Akteure ein, dabei mitzuwirken.

2. Die Gründung eines CSR-Netzwerkes, in dem sich Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gemeinsam den Aufgaben für Dortmund stellen, ist ein wichtiger erster Schritt. Besondere Glaubwürdigkeit verschafft es dem Vorhaben, dass unterschiedliche Akteure mit individuellen Zielrichtungen und Interessenslagen zusammenarbeiten. Damit setzen wir eine gute Dortmunder Tradition der Zusammenarbeit in gemeinsamer Verantwortung für unsere Stadt fort.
3. Ziel ist es, ein selbsttragendes CSR-Netzwerk in Dortmund zu implementieren, das nachhaltig arbeitsfähig ist. Insbesondere mittelständische Unternehmen sollen zur Mitarbeit eingeladen und bei der Umsetzung unterstützt werden.
4. Aufgaben des Netzwerkes im Einzelnen sind:
 - Den CSR-Gedanken in Dortmund dauerhaft zu fördern und zu verbreiten und eine Plattform für den Dialog zu bieten,
 - Unternehmen, insbesondere mittelständischen Unternehmen, die Gelegenheit zum Know-how-Transfer in diesem Rahmen zu ermöglichen,
 - den Austausch zwischen Gesellschaft und Unternehmen über Themen der gesellschaftlichen Verantwortung zu fördern,
 - unterstützende Maßnahmen mit Hilfe des Netzwerks zu entwickeln.

Das Netzwerk ist offen für Kooperationen und überregionalen Austausch.

Dortmund, 26. September 2013

CSR-Netzwerk

in Dortmund

Dortmund, 26. September 2013

Erstunterzeichner für die Initiatoren

...

Ulrich Sierau
Oberbürgermeister
der Stadt Dortmund

...

Superintendent **Paul-Gerhard Stamm**
Vorstandsvorsitzender der Vereinigten
Evangelischen Kirchenkreise Dortmund

...

Eric Lachambre
COO Chief Officer of Operations
der WILO SE

Erstunterzeichnung für die Kooperationspartner

...

Martina Blank
Prokuristin
TechnologieZentrumDortmund GmbH

...

Ernst-Peter Brasse
Geschäftsführer der
Unternehmensverbände für Dortmund
und Umgebung

...

Roland Klein
Vorstandsmitglied ASU e.V. – Die
Familienunternehmer

...

Michael Radau
Vorsitzender Einzelhandelsverband
Westfalen-Münsterland e.V.

...

Handwerkskammer Dortmund

Für den Initiativkreis CSR-Netzwerk in Dortmund

...

Thomas Ellerkamp
stellvertretender Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung Dortmund

...

Helga Kaiser
Director CSR / Corporate Citizenship
der WILO SE

...

Pfarrer **Friedrich Stiller**
Vereinigte Evangelische Kirchenkreise
Dortmund